

Zeitschrift: Die Eisenbahn = Le chemin de fer
Herausgeber: A. Waldner
Band: 6/7 (1877)
Heft: 22

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„Die Eisenbahn“ erscheint jeden Freitag. — Correspondenzen sind an die Redaction, Journal-Reclamationen an die Verleger zu adressiren.

Abonnement — Schweiz: Fr. 10. — halbjährlich franco durch die ganze Schweiz. Man abonnirt bei allen Postämtern u. Buchhandlungen oder direct bei Orell Füssli & Co. in Zürich.

Ausland: Fr. 12. 50 = 10 Mark halbjährlich. Man abonnirt bei allen Postämtern und Buchhandlungen des deutsch-österreichisch. Postvereins, für die übrigen Länder in allen Buchhandlungen oder direct bei Orell Füssli & Co. in Zürich. Preis der einzelnen Nummer 1 Fr.

Annoncen-Preise. — Preis der viergespaltenen Zeile 30 Cts. = 25 Pf. — Haupt-Titel-Seite 50 Cts. = 40 Pf.

Le „Chemin de fer“ paraît tous les vendredis. — Pour correspondances on est prié de s'adresser à la Rédaction, pour réclamations etc. aux éditeurs du journal

Abonnement. — Suisse: fr. 10 — pour 6 mois franco par toute la Suisse. On s'abonne à tous les bureaux de poste suisse, chez tous les libraires ou chez les éditeurs Orell Füssli & Co. à Zürich.

étranger: fr. 12. 50 pour 6 mois. On s'abonne pour l'Allemagne et l'Autriche chez tous les libraires ou auprès des bureaux de poste, pour les autres pays chez tous les libraires ou chez les éditeurs Orell Füssli & Co. à Zurich. Prix du numéro 1 Fr.

Prix des annonces, pour la petite ligne 30 Cent. = 25 Pf. La petite ligne sur la première page. 50 Cent. = 40 Pf.

J. Brandt & G. W. v. Nawrocki.
Internationales
ATENT
u. technisches Bureau.
Besorgung und Ver-
wertung v. Patenten
in allen Ländern. Con-
structive Ausführung
von Ideen resp. noch
unreifen Erfindungen.
Registrierung von Fa-
brikmarken. Über-
nahme von Entwürfen
baulicher und gewer-
blicher Anlagen jeder
Art. Beschaffung von
vollständigen Fabrik-
einrichtungen, Maschinen,
Apparaten, Werkzeugen etc.
Spezialität: Bau-Einrichtung
v. Mühlen u. Brennereien. —
Prospectus gratis und franco.
J. Brandt & G. W. v. Nawrocki.
Berlin S. W. Kochstr. 2.

**Holzbear-
beitungs-
Maschinen
jeder Art**
neuester
Construction
für Hand- und
Kraftbetrieb.
**Hydraulische
Pressen**
ohne
Pumpwerke.

Bassermann & Mondt
Maschinen-
Fabrik Mannheim.

Internationales
ATENT
(1862)

u. techn. Bureau,
Constructions - Werkstätte,
k. k. pr. Sattel-Selbstgurte-
und Wiens solideste und
erste Eisenmöbel-Fabrik

Reichard & Co.,
Wien, III., Marxergasse 17.

GANZ & COMP.
Eisengiesserei und Maschinen-
Fabriks-Actien-Gesellschaft
in Ofen und Ratibor.
Hartguss-Räder und Herzstücke,
Eisenbahn-Oberbau- und Hochbau-
Eisenbestandtheile, mechanische
Ausrüstungen, Rohguss und Ma-
schinenarbeiten, Walzenstühle und
Mühlenbestandtheile. (1861)

Thackrays Unterlagscheibe.



Kein Mutterverschluss ist sicher
ohne dieselbe; bei ihrer Anwendung
kann sich die Mutter weder durch
Zerren noch durch Vibrieren, weder
durch Ausdehnen noch Zusammen-
ziehen lösen. Sie ist von grösster Be-
deutung für Dampfmaschinen, Dampf-
hämmer, Spinn-, Webe- und landw.
Maschinen und unschätzbar für Eisen-
bahnwaggons und Laschenbolzen.

M. Seig jun. & Co.,
20 Carlstrasse, Berlin N. W.

Lager von Drehbänken, Bohrmas-
chinen, Schraubenschneidemaschinen.
Flaschenzügeln, engl. Krahnenketten,
Winden, Taubläcken, ameri. Spiral-
bohrern, Klemmfuttern, Gussbürsten,
Tanite-Schmirgelscheiben etc. (1860)

**Fabrique Suisse
de Dynamite**
(1864)
ISLETTEN près FLUELEN (Uri)
pour toutes les informations
au Directeur de la fabrique
Isletten

Fabrication Spéciale
et supérieure
DE CRICS
Meilleurs Systèmes de
Hache-Paille, Coupe-
Racines, etc.; nouveau
système de Concasseurs à graines, etc.,
br. s. g. d. g.
F.-Ch. Bierlein
constructeur
à Lingolsheim
(Alsace).
fournisseur d'arsenaux, chantiers mar-
times, chemins de fer, etc.

Neue Patent-Wassermesser,
ganz in Metall gearbeitet, äusserst
empfindlich und billig. Flügelrad-
System, empfiehlt in allen Grössen
bei kürzester Lieferzeit. (1807)

H. Meinecke in Breslau,
Fabrik Mauritiusplatz Nr. 7.

Für (1854) Eisenbahn-Bauunternehmer

120 Stück in gutem Stande be-
findliche

Baulowrys,

Seitenkipper, zur Beladung von
reichlich 1 Cubicmeter eingerich-
tet, mit 83 Centimeter Spurweite,
sollen wegen Ablebens des Bau-
unternehmers verkauft werden.
Nähre Ausk. ertheilt C. A. Caspar,
Baumeister in Zittau, Sachsen.

Für Bauunternehmer.
Die mechanische Bau- und
Glaserwerkstätte von **Ant. Ein-
berger** in **Richtersweil** emp-
fiehlt ihre Fabricate auf's Beste;
billige Preise, schnelle Bedie-
nung. Die Uebernahme von gan-
zen Bauten wird besonders be-
rücksichtigt. (1856)

Zu verkaufen:

Einen verticalen

DAMPFKESSEL,

v. 1 m^3 , 140 Diameter 1 m^3 , 800 Höhe
5,5 m^2 Heizfläche für 3 Atmo-
sphären Ueberdruck, in bestem
Zustande, billig. (1855)

Gebrüder Hauser, Schweizerhof,
Luzern.

Munk's regulirbare Patentfunk-
fänger-Apparate für Locomotiv-,
Locomobil-, Fabriks- u. Dampf-
schiffsschornsteine. Einfachste
Construction, keine Zug-
störung, vollkommene Ver-
hütung des Funkensprühens.
Munk's selbstthätige doppelwir-
kende regulirbare Waggon-
ventilatoren.

Munk's selbstthätige Gegenstrom-
u. Fensterventilatoren, Rauch-
u. Dunstsauger für öffentliche
Lokalitäten, Schulen, Bureau,
Wohn-, Schlaf- u. Kranken-
zimmer, Fabriken, Spitäler,
Kasernen etc. (1833)

Jacob Munk, Ingenieur,
Wien I,
Maximilianstrasse 11.

Reissbrettstifte, (1853)

Heftzwecken mit eingeschraubten
Spitzen liefert die Fabrik v. **Hermann Reetz**, Berlin SW., Bergmann-
strasse 2, in anerk. bester Waare
zu billigst. Preisen. Preisverzeich-
niss u. Muster gratis u. franco.

Die Zinkgiesserei von

A. Castner,

vormals M. Geiss,
Berlin N. Chausseestrasse 25,
seit 45 Jahren bestehend, empfiehlt

Figuren, Gruppen,
FONTAINEN,

und Architecturgegenstände.

Galvanisches Institut u. Bronze-
giesserei. Zeichnungen u. Kosten-
anschläge gratis. (1805)

Fabrikation von

Putzbaumwolle

(Putzfäden)
und Effilochés

J. G. Wassermann
(1820) in Frauenfeld.

Ein Ingenieur-Aspirant.

Ein Jüngling von 17 Jahren,
der gute Schulen passirte und
gute Erziehung genossen,
wünscht bei einem tüchtigen
Civil-Ingenieur einen gründ-
lichen theoretisch-practischen
Kurs durchzumachen, um sich
für das Polytechnikum vor-
zubereiten. Es wird aber ver-
langt, dass familiäre und
gesellschaftliche Umgebung
eine sittliche, auf den Char-
akter veredelnd wirkende sei. —
Offerten sub Chiffre P. K. 1871 befördert die
Annoncen-Expedition von
Orell Füssli & Co. in Zürich.
(1871)

Die Schützengesellschaft Aarau
bedarf für 9 Scheiben im neu
zu errichtenden Schiess- und
Scheibenstand auf 300 Meter
Distanz eine neue electrische
Läutvorrichtung.

Offerten nimmt der Unter-
zeichnate innert 6 Tagen ent-
gegen. (1875)

Aarau, den 30. Mai 1877.
J. Stigeler.